Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

28 (17.1.1919) Abendausgabe

Gigentum und Beriag bon Werb. Thiergarien.

Chefredalteur: Albert Derzog. Berantwortlich für allgem. Folitift und Feuilleton: Anton Audolph, bed. kolitit, Lofales und allgem. Teil: A. Frir. v. Gedenborff, bad. Chronif u. Sport: R. Bolberauer, für den Angeigenteil: A. Minders-packer, jämit, in Karlsrude i. B.

Berliner Bertretung: Berlin W 10,

Mngeigen. Die Sgespalt. Koloneizeile 30 Bfg. Die Reflamezeile 1 Mt., Keklamen an 1. Stelle 1.25 Mt. die Zeile, außerbem 20% Zeuerungsgusche Bis Kieberholungs treifster Robatt. Der

Bejugs-Preise: Ausg. A ohne "Mustr. Weltschau" Ausg. B mit "Mustr. Weltschau" In Karlsruhe: Ausgabe A B monattich Im Berlage abgeholt 1.22 1.42 in b. Iweigitellen " 1.35 1.35 itei in Saus ge-liefert 1.35 1.35

Eingel-Nummer . . . 10 Bfg. Geschäfteftelle: Birtel- und Lammftr.- Gde, nacht Boliched Bente: Barierete Ar. 8359.

General-Unzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsenhe. IM Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Ber Bieberholungen inriffellet Mabatt, ber bet Kiöfeinhaltung des Lieles, vet gerich-lichen Beireibungen und bei Konfurjen außer Kraft tritt.

Mr. 28.

Telefon: Geichäftsitelle Rr. 86.

Rarlsruhe, Freitag den 17. Januar 1919.

Telefon: Redattion Mr. 809.

35. Jahrgang.

Massenauswanderung.

ber bekannte Bobenreformer A. Damaschle über bie Schluhausfühtungen des in der Badischen Presse Ar. 606 erschienenen Artifels Aussandshandel und Arbeitslöhne" seine höchste Migbilligung aus. er bezeichnet es geradezu als einen Hochverrat an der Zukunft unseres Bolkes, daß der Gedanke der Beransbaltung einer großzügigen Aus-Banderung einen Ausbruck fand. Das Deutsche Reich sei groß genug, um allen feinen Rindern Brot Beimftatten und Arbeit zu gewähren. Wie Herr Damaschle aus dem Artikel den Versuch, sich der Berpflichlung dur Seimstätten-Beschaffung zu entziehen, heraustesen tonnte, ist nicht flar; es handelte sich keineswegs um eine Heimstätten, oder fondern nur um eine Brot- und Arbeitsfrage. Erörtert Murde, ob bie Arbeiterschaft imstand und Willens ift, die Arbeit unter Bedingungen, unter denen die Industrie mit dem Ausland tonkurrieren lann, wieder aufzunehmen und ob ohne Auslandshandel un'er Bolk bei ber möglichen Infandsproduktion bestehen fann.

Wenn bei ben berzeitigen und ben zu erwartenden wirtschaftlichen Buftanden eine auch nur notdürftig ausreichende Ernährung unferer Besamten Bevölkerung zu erhoffen wäre, hatte berr Damaschte mit einer Zurudweisung ber Auswanderungoidee Recht; denn die Ausanderung eines nicht unerheblichen Teils unseres Volkes und zwar bet tattröftigen Leute wäre sicherlich als eine unerwünschte Schwächung der Bollstraft zu beklagen. Ann haben wir, wie aus dem statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich 1914, Seite 2497, zu entnehmen ist, gewaltige Menzen an Getreibe, Mais, Hülsen- und Schrückten mehr ein- als ausgesührt; im Jahre 1913 bestes sich die Mehreinfuhr auf rund 7 Millionen Tonnen ober 140 Millionen Jeniner, also auf mehr als 2 Zeniner für den Kopf der Bevölkerung. Kur dadurch, daß wir teils im Inland gewonnene, teils eingeführte Kohstoffe gewerblich verarbeiteten und so Waren im Gesamtwert von mehr als 10 Milliarden Mart jahrlich aussührten, konnten wir den enovmen Zuschuß an Nahrungsmitteln aus dem Ausland bezlichen. Wie sehr uns der Wegfall der Lebensmitteleinsuhr während des

Artieges gur Ginichrantung unferer Lebenshaltung nöligte, miffen mir nur du genau. Dabei konnte sich noch bas Heer von mehr als 10 Mil-Kanen Mann seinen Unterhalt zum großen Teil in den besetzten Ge-dieben beschaffen. Die starte Abmagerung so vieler Männer und Frauen, die Abnahme der Widerstandstraft gegenüber den Seuchen, besonders der Tuberkulose, und die Zunahme der Sterblichkeit find wahrlich beutliche Beweise für die Ungulänglichkeit ber Bolfsernah-Run muß auch noch der Unterhalt der gurudgekehrten Millionenbeere aus ben Ertrügniffen unferes Seimatsbobens bestritten werben.

Der fo eniftehende Mehrbobarf tann nicht durch Urbarmachung ber noch porhandenen Moore und Dedlandereien gewonnen werben. ein teger Warenaustaufch mit dem Ausland, bei dem unfere Industrie, Beugnisse gegen vom Ausland gelieferte Nahrungsmittel umgesett. Arbeit mit Brot bezahlt murbe, tonnte bie Ernahrungsfrage lofen. Run ist aber die Wiederaufnahme des Friedensbetriebs für unsere Industric außerordentlich erschwert, teils infolge ber Haltung unserer Geinde, feils infolge der Verheitung un erer Arbeiterschaft durch die Bollchewisten und infolge der von diesen angezettelten Unruhen. Noch willen wir nicht, welche ichwere Lasten uns die Feinde in den Friedensbedingungen auferlogen und was sie uns noch wegnechmen werden. Bie sollen wir da im Handelsverkehr uns Nahrungsmittel aus dem Ausland verschaffen tömmen! Können wir darauf rechnen, daß uns die Feinde aus Edelmut oder Menschlichkeit Getreide, Fleisch und Fett henkungsweise ober auf Kredit in ausreichendem Maze guführen Berben? Wenn nun gar die Möglichkeit einer Migernte berücksichtigt berden muß; wo werden noch Freunde fein, die uns helfen? Unfer Aredit im Ausland ist bei der riesenhaften Kriegsschuld und der darniederssegenden Industrie so gering, daß uns nicht viel geborgt

Diese Sinweise werden genügen, um darzutun, daß ber Wedanke einer Auswanderung wirklich nicht frivol ausgesprochen worden ist. Der Zwed des von Herrn Damaichte angegriffenen Artitels war doch nur ber, eine planmäßige Borbereitung ber Auswanderung für ben dusgesprochenen Fall anzuregen, daß wogen der ungureichenden Ernährung ber Sunger die Auswanderung eines Teils der Bevölkerung notwendig macht. Es soll angestrebt werben, daß die Auswanderer mit bem Berlaffen bes beimatlichen Bobens ihr Deutschtum nicht abigeben, sondern untereinander und mit bem heimatland Fühlung behalten und so auch in der Ferne uns erhalten bleiben. Wäre eine olde Borforge im vorigen Jahrhundert getroffen, die Auswanderung et Millionen, die unser Reich verlaffen haben, organifiert und in beftimmte Wege geleitet worden, so maren bie Folgen, die herr Damaschte verhüten will nicht einzetreten und wir mären im Ausland nicht so freundlos geblieben. E. Zimmermann.

Zwischen Waffenkillstand und Frieden

Bur Einleitung der Friedensverhandlungen. D. Genf, 17. Jan. (Brivattel.) Die Einlabungen der Eröffnungsfigung der Friedenstonferens am Samstag, ben 18. Januar, find gestern abgeschiat morden. Die Borarbeiten follen bereits gezeigt haben, daß bei bem Rongres eine heillofe Bermirrung herriche. Mur jo fei es erflärlich, daß man Brafilien einen Dele-Lierten mehr als Belgien bewilligt habe.

licen Abordnung für bie Friedensverhandlungen hat die ftandigen dettreter ber an der Friedenskonferenz beteiligten Staaten einge-leden, die Bertreter ihrer Länder für die Eröffnungssitzung zu benennen. In dem Sitzungssaal werden die Abordnungen alphabetisch. nach dem Ramen ihrer Staaten geardnet, sitzen, zunächst die der Frogmächte Amerika, Britisches Reich, Frankreich, Italien und Japan lodann die Bevollmächtigten der übrigen Staaten. Prösident Poinstate und Frankreichen Grankreichen Grankrei caré wird erscheinen, die Sigung mit einer Ansprache eröffnen und sie

bann wieber verlaffen. Nachbem sobann unter Elemenceans Borfig ein Borfigender, sein Stellvertreter und die Schriftführer gemählt worden find, wird die Don ben Ministerpräsidenten und ben Ministern der auswärtigen Angelegenheiten der fünf Großmächte ausgearbeitete Geschäftsordnung verlesen und im gangen angenommen werben. Man neigt an-

deinend bazu, englisch und französisch zu verhandeln. WIB. Bern, 17. Jan. Nach Informationen des "Corriere bela Sera" werben Orlando, Sonnino, Raggi und Salandra Italien auf dem Friedenstongresse vertreten.

Seitle Fragen vor bem oberften Ariegsrat, 20TB. Bern, 17. Jan. Auf Die Erörterungen bes internationalen Kriegsrates fann die Presse heute noch nicht eingehen. Sie teilt nur einige Indistretionen mit. Go gibt "Echo be Paris" bekannt, daß die Frage ber Beteiligung ber Boliches

miften noch lange nicht geregelt fei. Die Bolichemiften bemühren fich mit allen Kräften, an ber Konferenz teilzunehmen. Das Blatt weiß ferner zu melden, daß Llond Georges Angabe, seiner nächsten Umgebung zufolge, seinen Standpuntt, mit ber Soms jetregierung in Begiehungen gu treten und ihre Bertretung an der Konferenz teilnehmen zu laffen, nicht aufgegeben habe.

Solange sich die Delegation ber Sowjets bem Reglement der Konferenz unterordne. Bezüglich der Kolonialfragen fieht bas "Journal" heifle

Debatten voraus, in welchen die Diplomaten ihre gange Erfahrung zum Ausbruck bringen muffen. Die beiden afrikanisichen Kolonialgrofmächte, Frankreich und England, werden ben italienischen Winichen, bie nicht nur auf die Abria und Aleinafien, fondern auch auf Lybien und Cirenaita fich beziehen, gegenüberstehen. Die Lösung biefer Frage merbe zweis fellos nicht einfach sein, es sei benn, daß die italienischen Staatsmänner in ber Erinnerung an bie Schwierigkeiten, bie Italien trop jahrelanger. Besahung in der Cyrenaisa nicht

überwinden konnte, diese Lösung ermöglichen.

Sheibemann über bie Berlangerung bes Maffenftillstands.

WIB. Raffel, 17. Jan. In seiner Wahlrebe hielt Bollebeauf-tragter Scheibemann bem Geschrei "Rieber mit ber Regierung Sbert-Scheibemann" die Notwendigseit entgegen zu bleiben, weil jeder Regierungswechset in diesen Tagen den Untergang des Loubes bebeuten würde. Das benische Boll würde eine fpartafiftifche Regies rung feine 24 Stunden lang ertragen, das würde ber Bürgerlrieg fein

Der Kehner kam auf die neuen schweren Bedingungen für die Berkängerung des Wassenstülltunds zu sprechen, die geeignet seien, Deutschiend auf Jahrzehnte hinaus zur absoluten Ohnmacht zu verurteilen. Wenn die Entente glaube, Deutschland für alle Zeiten ruinieren zu millen, so möge sie auch selber die Berantwortung tragen. Man werde schnell genug zur Besinnung kommen, denn das hungernde Deutschland sei der Boden, über den die russischen Wellen bes Bolichemismus hinweggeben, ohne an ben Grenzen Frankreichs

des Bolichewismus hinweggehen, ohne an den Grenzen Frankreiche und Englands Halt zu machen.
"Wir haben trot der schwierigen Lage einem solchen Gegner gegenüber den guten Willen, Frieden zu schaffen. Die Regierung hat gestern beschlossen, daß die deutsche Friedensbelegation geführt werden solle vom Staatssekretär Graf von Broddorsse Aangan und mir. Ich son ganz besonders selbst mitgehen, um aller West zu zeigen, daß ein neues Regiment in Deutschland besteht, ein sozialistisches und demokratisches Deutschland. Es ist klar, daß für unsere Verhandelungen nur das Wilsonsche Brogramm in Frage kommt.
"Wahrscheinlich am 6. Februar mird die Nationalversammlung zusammentreten. Alle Bersuche, die Wahlen und den Jusammentritt der Nationalversammlung zu verhindern, sind aussichtslos. Wir

ber Nationalversammlung zu verhindern, sind aussichtelos. Wir werden ihnen energisch begegnen. Die Vermutung, daß wir uns durch die Spartakistenputsche nach rechts drängen lassen, ist fallch."

Der erfte Schritt zu neuem Bertebe.

WIB. Paris, 17. Jan. Dem "Temps" zufolge überreichte Clemenceau bem Prafibenten Poincare einen Bericht, in bem auf die Notwendigkeit hingewiesen wurde, Arbeit und Wirts Schaftsleben in gewissen Grenzen in ben besehten Gebieten gu lichern, was zur Folge hätte, daß nicht alle Beziehungen zwis ichen Frankreich und ben besetzten Gebieten verhindert werben tonnten. Infolgebeffen unterzeichnete Poincare einen Erlaß, ber ber frangofischen Waffenstillstandskommission bas Recht erteilt, Musnahmen betr. bes Sandelsverbotes für Frangofen mit Deutschland und Desterreich-Ungarn, soweit fich biefes auf die

besetzten Gebiete bezieht, zu gewähren. Frangolifde Geelente verlangen beutiche

Shiffe. WIB. Paris, 16. Jan. Agence Savas. Der frangöfische Seeleuteverband verlangt in einer Rundgebung bie fofortige Abtretung beutscher Schiffe an Frantreich für die burch bie U-Boote gerftörten Schiffe.

Bur Seimbeförberung italienifder Rriegs:

gefangener, WIB. Bern 17. Jan. Italienischen Blättern zufolge, wird Italien Eisenbahnzüge über Tirol nach Dentschland ichiden, um feine bort befindlichen Rriegsgefangenen ichneller nach ber Seimat bringen zu tonnen.

Die internationale Sozialiftentonfereng.

WIB. Paris, 16. Jan. Havas. Henderson bestätigte einem Bertreter ber Agence Havas, daß die Konferenz der Internationale beschloffen ift und daß fie am 27. Januar erfolgen wird. henderson reifte heute mit hunsmans nach Bern.

Oberft Soufe tot?

III. Haag, 16. Jan. Rach soeben aus Paris eingetroffenen brahtlosen Berichten, soll Oberft Souie, Wilsons Bertrauensmann, plöglich in Paxis gestorben fein. Ginzelheiten feb-Ien woch.

Die Geschehnisse im Reich. Rum Enbe Roja Lugemburge und Rart Liebinents.

o Berlin, 17. Jan. (Privattel.) In ber Reichshauptstadt herricht Ruhe, boch ift die Erregung über ben Tob Liebtnechts und Roja Lugemburgs unter den Spartatiften und Unabhangigen ungeheuer. Die Parteiorgane forbern gu riefigen Bro-

Bierung ift gewillt, neu auffladernbe fpartariftifc Butiche ruds fichtlos mit Baffengewalt ju unterbruden. Beitere verlagliche Regierungstruppen trafen in Berlin ein.

Meitere Berhaftungen.

- Berlin, 16. Jan. Rach ber "Freiheit" ift Kathe Dunker in ihrer Wohnung foftgenommen und nach Moabit gebracht worden. Dasselbe gilt von bem Berausgeber ber "Aftion", Frang Pfemfert und feiner Frau. Auch ber Schrifts steller Karl Einstein und seine Frau wurden verhaftet. (Ff. 3.)

Gegen banifche Unnegionsplane in Echleswige Solftein.

MIB. Sabersieben, 17. Jan. Die gestern hier versammelten Delegierten ber Richeiters und Soldatenrate ber 5 norbichlesischen Kreife Flensburg, Conderburg, Tondern, Apontade und Saderaleben haben eine Re olution angenommen, in welcher die Regierung ersucht wird, auf das schärste den Annegionsgelusten nationalistischer Kreise in Danemart entgegenzutreten.

Die Frage ber Bivillifte in Burttemberg.

D. Stuttgart, 17. Jan. (Privattel.) Die finanzielle Museinanderfegung zwischen bem mürttembergischen Staat und ber Rrone erfolgt in ber Weise, bag gur Befreiung bes fogen. Rommergutes bie Zivillifte bes Ronigs abgelehnt wird und an beren Stelle bem König vom 1. Januar eine jährliche Rente von 200 000 MR. und nach feinem Ableben feiner Witme 100 000 Mt. von ber provisorischen Regierung zugestanden wird. Dafür hat jedoch ber Staat die hohen Laften ber Bivilliften zu übernehmen.

Mus ber Bfalz.

o München, 17. Jan. (Privattel.) Die Wahlen in ber Pfalz für die baperische Nationalversammlung finden auf Beschluß ber französischen Behörden am 26. Januar statt. Die baperische Regierung beabsichtigt, in jenen Gemeinden, beren Biltgermeister sich geweigert haben, die Verteilung der Wahlgettel für die unabhängigen Kandibaten zu beforgen, eine Rachs waht zu veranstalten.

Die Dinge im Mheine und Ruhrgebiet.

MIB. Samborn, 16. Jan. Seute morgen find Regierungs. truppen in Stärke von etwa 50 Mann in die Rolonie der Stadtanlage Lohberg eingezogen, um in ben Säufern Rachsuchungen nach Waffen ber Spartafisten vorzunehmen. Die Spartakisten, an beren Spitze ber Arbeiterrat, find in die Grube eingesahren und haben die Belegichaft von etwa 2000 Mann gezwungen, auszusahren. Die Spartatisten bewaffneten fich banach mit Majdinengewehren und Sandgranaten und stellten Patrouillen rund um ben Ort auf. Die Regierungstruppen sind nach Dinslage abgezogen.

Spartafus in Duisburg abgefest.

WIB. Duisburg, 16. Jan. Im Laufe ber Unruhen ber letten Boche hat die hiefige Spartafusgruppe die Uebernahme ber öffents lichen Gemalt, die Sandhabung bes Sicherheitsdienftes, Die Absehung non Beamten und die Auflösung bes Arbeiterrates geforbert. Diefe Forderungen find bekanntlich von der Stadtverwaltung im Einvernehmen mit dem Arbeiterrat rundweg abgelehnt worden. Es wurde ber Spartatusgruppe nur zugestanden, in dem von ihr besetzten Saus der "Boltsstimme" eine Hauswache zu halten. Diese Hauswache sollte jedoch das haus bewaffnet nicht verlassen. Schon am folgenden Tag wurde diese Abmachung burchbrochen.

Es ist festgestellt, daß die Wache auf Grund eines vorbereiteten Planes bewaffnet in einem Anto einen Bandenraubzug in die Umgebung veranstaltete, mobei sie in Angermund die Stationstasse und das Postamt beraubte und Lebensmittelgeschäfte plünderte. Infolge beffen murbe die Bache heute entwaffnet und aufgeloft. Damit ist die Ruhe und Ordnung in Duisburg völlig wiederhergestellt. Die "Boldsftimme" ift heute wieder an ihren alten Befiger übergegangen.

In Duffeldorf.

o Diffickorf, 17. Jan. (Privattel.) Der Bollzugstat sieß e'n C'andgericht einseten, por melden alle Bergeben und Berbrechen gegen die öffentliche Rube und Sicherheit abg'urteilt werben. Die Duffelborfer Tageszeitungen bringen an ber Spige ihrer Blätter eine Notiz, daß die fortgesetzte nachtliche Unficherheit und Schutlofigleit bas rechtzeitige Ericheinen ihrer Ausgaben verhindere.

Bur Lage im Often.

Die großpolnifden Beftrebungen.

Sch. Berlin, 17. Jan. (Brivattel.) Der lette über Bromberg gesommene Drahtbericht aus Bojen, melbet bem Beginn ber polnifchen Boltsbemaffnung für olle Manner von 18-42 Jahren gweds weiterer frate. gifder Operationen Groß Bolens.

Der Bug ber Bolidewiften gegen Baridan o Bajel, 17. Jan. (Privattel.) Die "Reue Korr." melbet aus Warschau: Die bolichewistischen Truppen ruden an ber Oftgrenze Bolens vor und nähern fich Maricau. Ihre Bow

posten besetzten Mostn, 270 km von Warschau entfernt. Die ruffischen bolichemiftischen Beeresfäulen marfchieren auf bret Eisenbahnlinien gegen Warfchau.

Frangolifde Beforgnis por bem Bolide. wismus.

WIB. Bern, 17. Jan. Der "Temps" ist beunruhigt, daß der Vormarich der bolichemistischen Arafte in Rugland die Butesidemonstrationen gegen den "Meuchelmord" auf. Die Re- fammenziehung von deutschen Truppen an der polnischen Grenze

mr Folge hatte. Er verlangt endgültige Befeitigung bes Bol- | dewismus burch Entfendung interalliierter Krafte, die von der Ufraine ous angreifen follten.

Die bolicewistiffe Tattit.

BIB. Königsberg, 16. Jan. Bon guftandiger Geite wird mitgeteilt: Mahrend bis vor furgem die Gefahr bes Bordringens ber BolichemitisTruppen gegen Ditpreugen unterfchant murbe, merben neuerdings aus burchfichtigen Grunden von ruffifcher Geite übertriebene Gerfichte über angebliche Millionenheere verbreitet. die jegen unfere Grenze marichieren follen. Davon ift feine Rebe. Die Linie Riga-Dinaburg-Bilna ift im gangen von höchstens 50 000 Dann bolicewijtifder Truppen überichritten worden. Gine mejent. liche Berftarlung diefer Truppen ift vorerst unmöglich, folange bie Sowjetregierung an ben verichiebenen Fronten um ihr Befteben lämpfen muß. Trogbem besteht für Oftpreugen die ichmerfte Gefahr völliger Ueberflutung und Bernichtung, wenn nicht alle waffenfähigen Oftpreugen dem Rufe gum Gintritt in die freiwillige Boltomehr dleunigst folgen.

Die vereinigten Armeen Gubruglands.

WIB. Amsterdam, 17. Jan. Reuter. General Pragnoff, der Setman der Donkosaken, Gneeral Filimonoff, der Hetman der Kubankosaken und General Denikin, der Obersthommandeur der ruffischen freiwilligen Armee, haben ein Uebereinkommen getroffen, wonach Denifin ben Oberbefehl über alle ruffifchen Streitfrafte in Gudrugland übernimmt und fo einen einheitlichen Oberbefehl zu schaffen.

Rämpie bei Bromberg.

MIB. Bromberg, 17. Jan. Eigene Artillerie beschof bas Forsthaus südlich Schleuse 6. Sublich bavon Patrouillenkanipf. Ein Eröffnungsvorstoß der Bromberger Matrojenabteilung machte Tonnenhofen und Antonsborf vom Gegner frei. Gin Pangergug befämpfte ein polnisches Minenwerfernest bei Ret-

Badifche Chronik.

o Karlsruhe, 17. Jan. (Privat.) Jum Eintritt in bas neu gu ichaffende babifche Bollsheer ift bereits eine größere Anzahl Melbungen fampferprobter Babener eingelaufen. Wie verlautet, foll die Aufstellung zweier weiterer Lehrbataillone, evtl. in Freiburg und in einem anderen Orte bes badischen Oberlands erwogen werden.

s: Pforzheim, 17. Jan. Auf eine von hier aus an den Staats: efretar Erzberger wogen ber Rudfehr ber beutichen Gefangenen gejandte Anfrage ist folgende Antwort eingegangen: Der sofortige Rudtransport ber Kriegsgesangenen ift ber pornehmste Gegenstand

ber jegigen Trierer Berhandlungen, Wiesloch, 17. Jan. Der Arbeiter Werner aus Rugloch, Bater von sechs Kindern, sprang aus der fahrenden elekte. Bahn ab und tam unter bie Raber. Gin Bein wurde ihm vollftanbig abgefahren.

Dannheim, 17. Jan. Bu unliebfamen Borfallen ift es bier badurch gesommen, daß wiederholt von Kindern nach ben Kraft-wagen frangösischer Offiziere mit Steinen geworfen worden ist. Der Rommandeur bes Sammellagers hat barüber Beschwerbe geführt und auch darüber, daß das hiesige Sammellager fortwährend von Franen, Madden und jungen Burichen umlagert werbe.

p. Mannheim, 16. Jan. 3m Caargebiet gieben Sanbler auf bem Lande herum und taufen ben Bauern die 180-Mart-Stude ber Kriegsanleihen um 60 Mart ab. Mit biefen Kriegsanleihen faufen die Sändler bann Militärgut, wobei bie Kriegsanleihe befanntlich zum pollen Rennwert angenommen wirb.

) (Mannheim, 16. Jan. Unter dem Berbacht bes Mordes an dem vorgestern vormittag in der Rähe des Redarauer Waldes tot ausgesundenen 4—6 Wochen alten Kindes männlichen Geschlechts wurden der Fabrikarbeiter Karl Bäuerlein aus Dettwangen und dos Dienstmäden Berta Reichert aus Gaislautern verhaftet. Während die Reichert die Tat eingesteht, stellt Bäuerlein jede Beteilizung an der Tat in Abrede.

:: Bodersweier (Amt Rehl), 16. Jan. Sier ift ein Fall von echten Poden aufgetreten. Der Erfrantte murbe fofort in bas Krankenhaus nach Kehl zebracht und ist dort gestorben. Ueber die Serkunft der Krankheit konnte noch nichts ermittelt werben.

Ib Donaneschingen, 17. Jan. Die Standesherrichaft Mitthens berg hat in allen Bachtvertragen die Wildichadenflaufel, nach ber fein Wildichaden vergütet wird, mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Im Bahnhofhotel ju Meuftabt i. Schw. hat ein fog. "befferer Berr" lämtliche Wasche, Portieren, Teppiche gestohlen und ist damit ver-

) (Donaueschingen, 16. Jan. Beim Abnehmen bes 65 Kilogramm ichmeren Dedels von einem Kolsofen glitt ber 52 jährige Kufermeister Martin Geiger in ber Fürftenbergifden Brauerei aus, Der Dedel tiel dem Unglücklichen auf den Kopf, die Schädelderke wurde eine gebrückt und Geiger war sofort tot.

B Obereggingen (A. Waldshut), 17. 3an. lichen Jagbverpachtung tam dieselbe von feitgerigen 600 M auf 1500 M zu stehen. Der Anichlag betrug 1200 M. Der Zuichlag erfolgte an ein Berr aus Birich.

= Konstanz, 17. Jan. Gine Bersammlung bes militärischen Grenzichutes fand bieser Tage bier statt. Auf der reichsaltigen Tagesordnung standen u. a. ein Antrag auf Beröf entlichung ber Mitgliederliste bes Boltsrates, geordnet nach Interessengruppen, die Bildung eines eigenen Golbatenrates für interne Angele enheitn bes Gebietes bes Grenzschutverkehrs, sowie die Entlassung selbständiger Gewerbetreibender und weiblicher Angestellten bei ten misitärischen Behörden. In der lebhaften Aus prache murben auch die jungften Demonstrationen gestreift und die dabei vorgetommenen Ausschreistungen auf das schärste verurteilt.

Die Ablieferung badifder Lotomotiven.

= Rarlsruhe, 17. Jan. Bon Geiten ber Generalbirettion ber Staatseisenbahnen mird uns geschrieben:

Die deutschen Eisenbahnverwaltungen hatten nach den Waffen-stillstandsbedingungen bis zum 15. Januar 1919 5000 Lotomotiven an die Entente abzugeben. hiervon haben bie babifden Stantseifenbahnen nach einem vom Reichseisenbahnamt aufgestellten Berteilungsichlüssel 110 Lokomotiven abzugeben. Da nach ben Erfah rungen bei ben Ablieferungen der ersten Lotomotiven mit ber 3u. rudweisung einzelner Lotomotiven gerechnet werden mußte, sollten ben frangosischen Uebernahmegruppen in Strafburg und in Offensburg innerhalb der Frist mindestens 130 badische Lotomotiven vorgeführt werden, damit auf alle Fälle 110 Lotomotiven rechtzeitig

übergeben werden fonnen. Die Lotomotiven aller deutschen Gisenbahnverwaltungen befinben sich jest nach einer Kriegsbauer von 41/2 Jahren in einem sehr ichtechten Zustand. Bor bem Wassenkillsand standen burchschnittlich 40 Brozent der Lokomotiven zur Ausbesserung in den Werlstätten und die übrigen waren auch zum Teil nicht mehr unbedingt betriebsfähig, weil sie mahrend des Krieges über ihre Leistungsfähigkeit beansprucht werden nußten, wegen des Mangels an Arbeitsträsten nicht ausgebessert werden tonnten und wegen des Mangels an den wichtigsten Bau- und Betriebsstoffen nur notdürftig instandgefetzt worden find. Besonders bei den badischen Gijenbahnen ist Bahl der ausbesserungsbedürftigen Lotomotiven groß, weil die Bahnen infolge ihrer Rahe zum Kriegsschauplatz in weit höherem Mage, als andere, durch Militärtransporte und andere Leiftungen

nommen worden sind, daß dauernd Mangel an Lotomotiven bestand und nur die allernotwendigsten Unterhaltungsarbeiten an den Lofomotiven porgenommen werben tonnten. Obgleich für bie Uebergabe ber Entente nur folche Lotomotiven ausgesucht murben, b im beften Unterhaltungszustand befanden, mußten doch alle gunächst noch einmal in den Werkstätten untersucht und instandgesetzt werden. Nach wenigen Tagen waren die Werkstätten mit den Arbeiten an diesen Lokomotiven so überlastet, daß die Instandsehung der im eigenen Betrieb notwendigen Lokomotiven zurückgestellt werden mußte und der Ausbesserungszustand von 40 Brozent auf nahezu 50 Prozent gestiegen ist. Die Lotomotive, die für den aufs äußerste eingeschränkten Berkehr noch versügbar bleiben, werden doszalb häufig auf der Strede schadhaft, so daß die Jüge nicht mehr puntt- lich durchgesührt werden können und oft stundenlange Berspätungen

erleiben ober ausfallen muffen. Unter biefen Berhaltniffen muffen bie Unfpruche, bie von ber frangösischen Mebergabegruppe in Strafburg (die Mebergabegruppe in Offenburg ist erst in den letzten Tagen eingerichtet worden) ben Unterhaltungszustand der zur Alebergabe angebotenen Lokomostiven gestellt werden, als ganz übertrieben bezeichnet werden. Lokomostiven werden wegen geringsügiger Mängel, die ihre Benusbarskeit gar nicht beeinträchtigen, zurückgewiesen, unbedeutende Abnülszungen in den Triebwerkteilen und im Laufwert, Abzehrungen in Benuspallen. Feuerbüchsen und Mängel ber Dichtungen und Berpadungen werden beanstandet; es wird gemessen und geprüft, als ob es sich nicht um Lotomotiven aus dem Betrieb handelte, sondern um Lotomotiven, die nach einer umfangreichen Ausbesserung aus der Wertstätle famen.

Noch por Ablauf ber Frist haben bie babischen Staatseisenbahnen in Straßburg 132 Lotomotiven vorgeführt, übernommen wurden aber nur 44 Stüd. Die Uebergabetommission der Entente haben durch ihre weitzehenden Ansprücke die Erfüllung der auserlegten Berpflichtung unmöglich gemacht.

Gine Unabhängigen Demonstration in Mannheim.

5. Mannheim, 17. Jan. (Privattel.) Auf heute mittag 12 Uhr hatte bie Unabhängige Sozialbemofratie zu einer öffentlichen Demonstration aufgefordert, um Protest einzulegen wie es in dem Flugblatt heißt: "gegen den gemeinen Meuchelmord, den man an den treuen und ehrlichen Kämpfern für das arbeitende Bolt", an Rarl Liebfnecht und Roja Lugemburg begangen hat. Auf dem Mehplatz sammelten sich die Demon= stranten. Bon dort ging der Zug, an dem sich etwa 10 000 Bersonen beteiligten, durch die Stadt nach dem Schloßhof. Dort hielten die unabhängigen Guhrer Schwarz (ehem. Minister) und hermann Remmele, sowie der Spartatist Stolzenburg und ein Mehrheitssogialist Ansprachen. Der Tod Liebknechts und Rosa Luxemburgs wurde darin aufs lebhafteste bedauert. Dann folgte die einstimmige Annahme der seiner= zeitigen Berliner Resolution. Mit einem Soch auf Die Revolution gingen die Demonstranten ruhig auseinander.

Ans der Tandeshauptstädt.

Karlsruhe, ben 17. Januar. : Wie wird zur beutiden Nationalversammlung gewählt? Bei den Wahlen am 19. Januar muffen die Stimmzettel in einem absgestempelten amtlichen Um hlage abgegeben werden. Diesen Umschlog exhält an von einem Wahlkommissar, im Wahllotale, wenn man feinen Ramen dem amtlichen Liftenfilhrer gesagt bat. Mit biesom Umichlage begibt man sich bann in den als Jolierstelle be-stimmten Robenraum. Dort stedt man den Stimmzettel hinein, den man abgebon will und überreicht den Briefunschlag tem Bahltommiffar, der ihn vor ben Augen des Wählers in die Wahlurne legt. Man nehme teine Streichungen auf dem Zettel vor, benn diese haben gar teinen 3med, ba auch bie durchftrichenen Randidaten als gewählt gelten, wenn fie bie erforderliche Stimmenzahl erreicht haben. Bemerkungen sind auf den Stimmzetteln nicht gestattet, werden solche barauf geschrieben, bann ift ber Stimmettel ungultig. Finden fich mehrere Stimmzettel in einem Briefumichlag vor und handelt es fich babet um Stimmgettel verichiebener Parteien, fo find fämiliche

urgültig. & Auszeichnungen. Leutnant b. R. Julius Fichter, Führer einer Jagdstaffel im Westen, Gobn des Privatiers Gichter in Karlsrube, ber fürglich verstorben ift, wurde nunmehr bas Ritterfreng bes Sausordens von Sobengollern verlieben. Die Auszeichnung wurde ben Eltern bes Berftorbenen burch ben Rommanbeur ber Flieger ber 5. Armee übersandt. — Ferner erhielten das Eiserne Arenz 1. Klasse Leutn. d. Res. Ludwig Banschbach, Sohn des † Oberlehrers Banschbach von hier, das Giferne Rveug 2. Klasse: Ranonier Frang Beber, Sohn des Schreinermeisters Fr. Weber, hier, Telegr. Friedrich Leg ron Karlsruhe-Mühlburg (Inhaber der bad. Verdienstmedaille), und Erfatz-Reservist Karl Breddin, 2. Landsturm-Inf. Batl. Mosbach XIV/12, 1. Rompagnie.

O Baufluchten in der Kapellen- und öftl. Kriegsstraße. Wie von uns berichtet, warde in der letten Sigung des Begirlsrafes die Bau-fluchten für die öftl. Kriegs- und Kapellenstraße nach den Antragen und Plänen des Stadtrates neue seitgestellt. Dieser Beschliff be. beutet die herbeiführung einer wesentlichen Berbeiserung der Ver tehrsverhältnisse in der Gegend des alten Güterbahnhoses, wozu in erster Linie auch der Ausbau bezw. die Kortführung der eset-trischen Straßenbahn von der Rüppurer- durch die Kriegs- und Kapellenstraße (mit Anschluß an der Kaiserstraße am Durlacher Tor) zu rechnen ist. Ganz besonders beachtenswert ist die Tatsache, daß d unter den eingekommenen Ginsprachen ber Angrenger feine ein ige befand, welche gegen die Aussührung der neu planierten Baufluchten im Prinzip etwas einzuwenden hatte, alle Gesuchsteller hatten mehr oder weniger die Höße der sestzusenden En schädigungsansprüche im Auge. Mit Regelung der ganzen Angelogenheit wird wohl neben anderen Gebäulichleiten Die ber Stadt nicht gur Bierbe gereichen, auch das der Garnisonverwaltung gehörende alte Bachbaus on der Ede Kriege und Conellenstraße verschwinden, da sich der Militärsisfus im Wege des Tausches zur Abgabe des Anwesens bereit ertfärt hat.

-!- Daffens und Munitionsfabriten. Bu ber fürglich gebrachten Mitteilung über die Einigung in der Gehaltsfrage bei den Waffenund Munifionsfabriten wird Wert auf die Feststellung gelegt, bag die ganze Bewegung vom Vorsigenden des Bundes der techn. ind,

Beamten der Ortsgruppe Karlsruhe geleitet wurde. th Ein Kaminbrand wurde heute nachmittag furz nach 1/23 Uhr m Anwesen Birkel 40 (obem. Palais ber Pringessin Wilhelm, in bem jekt das Kriegsunterstützungsamt untergebracht ist) bemerkt. Die josort benachrichtigte Feuerwehr rüdte mit 2 Gerätewagen aus und wurde des Feuers, das auf den Dachboden übergegriffen hatte, raich Borr. Die starte Rauchentwickelung und die Arbeit der Feuerwehr locte alsbald achtreiches Publikum an, dem das "Ereignis" natürlich piel des Interessanten bot.

Aufruf. Un Die Landbevölkerung!

WIB. Karlsruhe, 16. Jan. Stunden der gröften Not find in unserem Baierlande angebrochen. Die Aufrechterhaltung unserer inneren Wirtschaft ist auf das schwerste gesährdet. Mangel an Kohlen u. Rohstoffen legen die Industrie in großem Umfang lahm. Ungezählte zurückkehrende Krieger sind arbeits- und erwerbslos. Es wird unmöglich fein, diefen allen und ben vielen anderen erwerbslos geworbenen Arbeitern in Industrie und Sandwerf Unterfunft, Rahrung und Arbeit gu geben. Sier muß und tann bas Land helfen. Land-wirte, Ihr habt in aufopfernofter Weise und unter Ginfehung Guerer für den Rachichub und die Munitionsversorgung so in Anspruch ge | gangen Kraft bisher geholfen! Belft auch jest, die gurudkehrenden

Krieger und alle anderen, die feine Arbeit finden, auf bem Lande du beschäftigen. Gebt ihnen Arbeit, Rahrung und Bohnung, auch bann, wenn Ihr Guch selbst im Raum beschränten mußt. Baut Wege, melioriert Euere Felder und Wiesen, macht Waldarbeiten, turz, schafft Arbeit! Das ist jeht eine hohe, sittliche Pflicht der Landwirtschaft. Ohne Opser wird und kann es dabei nicht abgeben. Ueber allem

aber muß jeht bie Forderung ber Erhaltung unferer landwirticafts lichen Rraft und ber inneren Rube und Giderheit fteben. Steigert die Erzeugung, soweit es irgend möglich ist, nehmt an Menschen auf, soviel als Ihr nur irgend unterbringen könnt und arbeitet so mit am Wohle unseres Baterlandes. Was vom Reichsamt für die wirtsschaftliche Demobilmachung geschehen kann, um der Landwirtschaft zu helfen, wird geschehen.

Arbeiter!

Industrie und Sandwerf, die Euch bisher beschäftigt haben, liegen banieber. Die Kohlen- und Transportnot zwingt sie zur Einstellung ober Ginidrantung der Arbeit. Das Land aber brancht Arbeiter. 30 den landwirtschaftlichen Betrieben ift überall vieles nachzuholen. Richts ist jeht wichtiger als die Sicherung unserer Ernährung. Lands verbesserungen, Wegbauten und viele andere Arbeiten ähnlicher Art harren der Ausführung. Bei der Bestellung und Ernte des kommen-den Wirtschaftsjahres können viele Arbeiter lohnende Beschäftigung finden. Es gilt, ben Boben bis jum legten Flenichen gu bebauen. Das Land ruft Euch und braucht Euch!

In jedem größren Remaltungsbezirk sind landwirtschaft iche Arbeitsnachweise vorhanden. Mendet Euch an sie. Ihr werdet Arbeit finden und helft so am besten Euren Baterland.

Beichsamt für die wirtichaftliche Bemobilmachung (Demobilmachungsami). Roeth.

Lette Telegramme.

Bur Rationalverfammlung.

D. Berlin, 17. Jan. (Brivattel.) Wie von guftanbiget Stelle mitgeteilt wirb, trifft bie Delbung gu, bag bet Tag des Bufammentritts der Rationalvers fammlung ber 6. Februar fein with. Ueber ben Ort ber Rationalverjammlung ift man fich im Rabinett noch n icht ich luffig geworben, boch besteht in ben Regierungs freijen ber Munich, die Rationalverjammlung nicht angere halb Berlins tagen zu laffen.

Die bentichen Minifter wollen bie neuen Baffenftillftandsbedigungen nicht unter ichreiben.

D. Berlin, 17. Jan. (Brivattel.) Wie wir von ben guftanbis gen Stellen horen, haben fich die Reffortminifter, foweit fie überhaupt gefengt werben fonnten, fait einmiltig gege n bie Un. nahme ber neuen Waffenftillftanbsbedingungen ausgesprochen. Jusbesondere ber Leiter bes Reichswirts ichaftsamts hat cellart, die Bedingungen über die Ausliefes rung ber landwirtschaftlichen Maschinen nicht unterschreiben zu tonnen, ba biefe die Borbereitung einer organificrien Sungerenot für Dentichland bedeuten.

Der Staatsjelreiar bes Reichsernahrungsamtes hat von ber Bebingung der Ablieferung beuticher landwirtichaftlichen Maichinen etil durch die Breffe Renninis erhalten. Er erffart ausdrudlich, bag es bieje Bedingungen niemals unterichzieben haben würde, da er eine berartige Berantwortung nicht hatte übernehmen tonnen. Die wir meiter horen, wurde es nach Lage ber Dinge und möglich fein, bie geforberten landwirt chaftlichen Mafchinen in abfebe

barer Zeit nen wieder herzustellen. Der "B. 3. am Mittag" zufolge wird in gut untegrichtetes Rreifen aus ber Tatjache, bag ber Maffenftillftandopertrag von un jeren Delegierten boch unterichrieben worden ift, ge ichloffen, daß es unferen Unterhandfern boch gelungen fein muffe mejentlige Milderungen ber urfprünglich von unferer 96 gierug für unannehmbar erflärten Bebingungen gu erreichen. Dif Gingelheiten Diefer Milberungen Dürften vielleicht im Laufe bes heutigen Rachmittags in Berlin eintreffen,

Liebtnecht doch auf ber Flucht ericoffen

D. Berlin, 17. Jan. (Brivattel.) Die Unter ud' ung über ben Tod Liebinechts hat nach den amtliches Feststellungen ergeben, bag bie brei Schuffe, benen Bieb fnecht jum Opfer fiel, von hinten auf ihn abgegeben mot den find und nicht, wie die "Freiheit" behauptet, nos vorn. Um jeden Berbacht ber Barteilichkeit von ber Unter judung ju vermeiben, hat bie Divifion ber Reichsleitung ben Borichlag gemacht, einen Bertrauensmann ber Unab hängigen ju ben Untersuchungen ju entjenden, bet allen Berhandlungen beiwohnen foll.

Die Ausrufung der Republit Curhaven rud. gängig gemacht.

WIB. Samburg, 17. Jan. Wie die "Samburger Racht. aus Curhaven melden, ftand bort geftern morgen 8 Uhr, nad bem ber 21.= und G.-Rat auf die aufgestellten Forderungen bet Beamten eine Antwort nicht erteilt hatte, ploglich ber Berfeht der staatligen Betriebe ftill. Der A.= und G. Rat gab am Abend befannt, daß fein Befchluß vom 11. ds., der gur Aus rufung ber Republit Cughaven führte, rudgangig gemacht würde. Der Samburger Genat erflärte fich bereit, in Bufunft mit dem U.s und G.-Rat zusammenzugehen.

Bum Tode des Oberften Soufe.

MTB. Berlin, 17 Jan. Die hiefige Bertretung bes ame rifanifden Informatt nebienftes in der Schweig beftätigt ben in Baris eingetroffenen brahtlofen Bericht über das plotfict Ableben des Oberften Souje, des Bertrauensmannes pon Wilson.

Der Brafibent von Brafilien t.

WIB. Rio de Janeiro, 17. Jan. (Ag. Sav.) Der Prafident der Republik Rodriguez Alves ist gestorben.

Schwerer Schiffsunfall im Dittelmeet.

28TB. Rom, 17. Jan. (Agenzia Stefani.) 3m "Giernalt d'Italia" wird aus Balermo gemelbet, ber von Marjeifles nach bem Byraus fahrende Dampfer "Charoi" mit 650 Rei fenden, jum Teil Baffagieren griechifcher und ruffifcher Ratio nalität, an Bord, ftieg am 14. Januar um Mitternacht gegen eine treibende Mine und fant nach einer furchtbaren Explosion innerhalb vier Minuten am Gingang ber Deet enge von Meffina. Der englijde Dampfer "Cagefton tonnte fich bei flarem Better und ruhiger Gee an Die Gin jahrtsftelle begeben und ungefähr 150 Schiffbrüchige at Bord nehmen. Um 2 Uhr gelang es bem Dampier, Die fift lianische Seestation zu benachrichtigen, Die Silfe sandte. Um 8 Uhr morgens fuhren "Cagefton" und die italienischen Schiffe in den Safen von Meffina ein. Das italienifche Rote Rreuf hatte fich der Schiffbrüchigen angenommen. Die 3ahl Det Opfer wirb auf 500 geidagt.

Karlsruho — Eintrachtsaal Mittwooh, den 22. Januar 1919 abends 1/8 Uhr

Violin-Konzert

Konzertmeister des Landestheaters.

Am Klavier: Mimi Haselsberger (München).

Karten zu Mk. 4 .- , 3 .- , 2 .- , 1.50 in der Musikallenhandlung

Fritz Müller, Kalserstr. Ecke Waldstr 839 Telephon 388.

ous bem Sauseingang Markgrafenftrafte 32 eine iab. aufammenlegbare Strobbandtafche mit Tragtiemen nachstehenden Inhalts:

4 weiße Frauenbemben J. B. ges.. 4 " Svien, J. B. ges.. 1 " " Rachthemb. . B. ges.. 8 " Taichentücher m. farb. Nänbern, J.B. gez.,

Dullbinben,

Untertaissen.

Träaerschüftete.
Träntosseichürze,
grünes Tucksleib m. meisem Spisenkragen.
blauer Tucktod, am Schoß 2 Blenden aufgenähter
Stickerei,
blaue Satainbluse. aestreist,
weiße Spiscobluse mit arün gestickt.
weiße Spiscobluse mit arün gestickt.
weiße Spiscobluse mit arün gestickt.
weiße Broiche, Monogram J. B.
Raar gelbe, lange Dandschube.
Raar gelbe kurze Faadschube.
Raar wollene, graue Strümpse,
mit niederen Absaben, wenig gekrages.
Arbaftspunste (die beschrt) an die Kriminalvo-Athalisvunke (die beschrt) an die Kriminalvo-flei Karlsrube, eber dem Giaentitmer

Grang Biffinger, Markgrafenftr 32, Raridrube Bor Antanf wirb gewarnt.

Vor der Inventur

Verkauf eines Postens schwarzer steifer echter

früherer Formen feinster Friedensqualitäten und Ausstattungen

Mk. 6. — 8. — u. 10. — "Nur so lange Vorrat"

n. Zeumer

Kaiserstr, 125/127.

es

10

ä

100

en

CH

15

TL"

110

as

Litt

118

Gasrohre Bandeisen Draht ichm. u. beraft., gegl. u. blant. Borrat je einige Lad-ungen, lieferbar iofort ab meinem Lager. B4082 H. Siegel, Kallsruhe, Kriegfix. 76. Tel. 1292. H. Siegel, Railernhe, Kriegit. 76. Abt. Gifen und Metalle.

6-22% Rentabilität

Ihres Geldes können sie sich

für dauernd

Auskunft kostenlos. Anfragen unter Nr. B3690 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse".

Sakie-Channels, 9—20 Cohlennägella. hünn-Eblahnägel. sowie fämtliche Stiften für die Schuh-Eblahnägel. fabrikation, auch in kleineren Mengen. Siegel, Karlsruhe, Krieghr. 76, Tel. 1292, 24084.2.1 Abteilung Schuhmacher-Artitel.

Pfandscheine beleiht fortwährend Bianbleifanftalt Balter,

cegen aute Sicherheit u. fohen Ains von Selbitne-ber ges. Angeb. u. B4083 au die .Bid. Presse" erb. Ourlader Mflee 26, 11. Fri. fath.. 35 3 Wer leibt A Berm. burch

200 Mark gegen pünktliche Rudzah u verheiraten. Am en Beamten Angeb. Ar. L4033 an die ditstelle der "Bad. deb. lung und hohen Bins. Die Gelbstgeber erbeten. Angebote unter 94051 an die "Nad: Breffe".

3000 Mark

Ein gesundes, kräftiges Mädchen erfreute uns heute durch sein Erscheinen.

Finanzamtmann Piazolo und Frau Paula, geb. Stemmermann Karlsruhe, 17. Januar 1919

Danksagung.

Für die uns anläßlich des schmerzlichen Verlustes unseres heben Sohnes, Bruders und Onkels

Hermann Häfele

bezeugte Teilnahme sprechen wir unseren Innigsten Dank aus. Auch unseren herz-Ichsten Dank den Herren Beamten und Mitarbeitern seines Betriebes, sowie dem Eisenbahner-Verband für seine Kranz-spenden, Herrn Prediger Hartmann für seine trostreichen Worte und dem Kirchenchor für seinen hervorragenden Gesang. Insbe-sondere unseren herzlichsten Dank für die aufopfernde Behandlung und Pflege der Herren Aerzie und Schwestern des städt. Krankenhauses.

Die tiestrauernden Hinterbliebenen: Christ. Häfele und Frau. Jakob Jost und Frau. Luise Erndwein Witwe. Adolf Häfele.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilrur die Vielen Beweise hetzlichen Ver-hahme, anlässlich des schmerzlichen Ver-lustes meiner lieben Frau, unserer unver-geßlichen, herzensgulen Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

m Marie Eisner

sprechen wir hiermit unseren t'elgefühlten Dank aus. Insbesondere auch herzlichsten Dank dem Verein Karlsruber Polizeibeamten r die so zahlreiche Beteiligung zur le'zten

Im Namen der Hinterbliebenen: Franz Eugen Eisner, Poliz-Sergt. Karlsruhe, den 17. Januar 1919.

Danksagung.

Für das uns beim Hinscheiden un-

serer nun in Gott ruhenden Frau Emilie Bergmann

in so reichem Maße bezeugte Beileid und für die gewidmeten Blumen sagen innigen Dank B4069

Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, 16. Januar 1919.

Gründl. Französ, Stunden I criefit geprüfte Sprachrerin. Geff. Angebole unt.

823

Wer erfeilt junger Gitarre-Unterricht. Incebote mit Breisang-enter Ar. B4101 an die Lodische Kreffe" erbet.

Nachhilfe ein. fofort actudit. Anaebote mit Breisana. unt. Nr B4029 an die Pad. Brefie" erbeten in die "Bad Brefie" erb. Wer erfeilt

Bitarre-Stunden und zu welchem Breis. Angeb. unter Rr. B3988 an die "Bad. Breffe".

Jurift. Repetitor für Borbereitung auf Re-ferendar-Examen gesucht. Angebote unt. Mr an die Geschäftsstelle der "Bad. Breffe". 2.1

Stafik und Eifenbeton. Gründt. Geranbilbung bon Statifern u. Gifenbeton-tednifern burd Ingenieur Angeb. unter

Diensmannrus besorgt alled. B3970 Telephon 8406. Kronensir. 7, 11.

National-Registrier-Kassen u. andere Systeme

reparieren Riedel & Co. Karlsruhe, Adlerstr. 4 Fernspr. 2979.

suche größeren Boften Zignreiten (Rothandel). Ungeb. unter Mr. B4052

an die "Babiiche Breffe" Bout erhaltener Militär-Mantel ober tabell. Militärftiefel eingutauschen für eine schöne Gand. Räheres unter 93997 in ber "Bab. Breffe".

Bouch takah

Beine und Grobichnitt,

in größeren Quantitat., garantiert reiner Tabat, bot laufend abaugeben. Ungebote unt. 9tr. 824 an Die Beichafteftelle

ber "Bab. Breffe". 2.1 Aufgepasst!

Bable bie bisch ften Breile, für abgelegte berren. u. Damentleiber.

dube, Beigzeug, alte Saule, Belgseug, alte Bobenteppide, Borhänge usw. — Voltfarte genügt, fomme ins Haus. B3999 Brauner, Kudolfftr. 10, 3. Stod.

Gefunden

Gielbbeutel mit Anhalt an der Umfteigestrelle der Saudirost. Absubelen Beiertheim, Gebhardir Kr. 87 b. Juna B1029

50 Mk - Schein verlor. 10 & Belohnung. Abgug. auf bem Rundburo.

Entlaufen ein Gorbon. Setter, ichward-braun mit weißem Bled auf ber Bruft. 826

nung Rariftrafte DI, II.

Alte, gut eingeführte Berficherunge-Sefellichaft mit ausgedehnter Organisation fucht für ihre Lebens, Unfall- und Saftpflicht

Pibteilung

Park Bendbeantte

gegen festes Gehalt, Provision und Reisespesen.

Angebote mit Lebenslauf erbeten unt Nr. 844
au die Geschässiesten wird f. so. Beitschie Kraus.

Angebote mit Lebenslauf erbeten unt Nr. 844
au die Geschässiesten wird f. so. Beitschiesten wird f. so. Inden Bant eine feinen Fähigteiten wird f. so. Inden in Bant od. Inden in B

Gabrit demifchebharmagentifcher u. tobmetifcher Braparate Reifenden oder Reifedame mit ficherem, gewandtem Anftreten zum Besuch bon Kolonialwarengeschäft. Drogerien, Friseuren zc., iar Gebrauchsartifel. Ausführl. Offert. unt. C. A. 50 an die Ann.-Exped. With. Schmidt, Dortmund 12. 569a.2.1

Buberläffiger, verbeirnteter

Fuhrmann

aefucht, der evtl. auch als Lagerarbeiter aut au bermenden ist. Angebote unter Ar. 834 an die Geschäftsstelle der "Badischen Bresse" erbeten.

Jüngeres, fleifiges Fränlein

(stenographiefundig, mindestens 150 Gilben) zur Be-dienung der Schreibmaschine und des Telesons zum Eintritt per sofort gesticht. Angebote unter Rr. 838 an die Geschäftsstelle der "Badischen Bresse" erbeten.

Tuchtiger Berkäufer od.

Verkäuferin ür Babnboibudhanblung Bruchfal fofort gejucht. Bu melben in ber Babnhofbuchhandlung Karids rube ob. Bruchial. 584a

eisende für prima Bromfibers Bergionerungen, bei feftem Behalt, Spefen u. Brovision gesucht. Nur redegewandte, streng reelle Serren wollen fich melben. Angebote unter B. 131 on Haasenstein & Vog.er A.-G. Karlsruhe i. B. 588

Geeigneten

wird Berdienft geboten durch Berkauf des "Bad. Beobachters" an öffentlichen Plagen

in Karlsruhe. Bewerber wollen fich sofort melden bei ber Beschäftsitelle bes "Bad. Benbachtere"Adleritr. 42.

Tüchtiger Drechfler ober Drechflermeifter, der womöglich in ber Rundstabfabritation Beideid weiß, für balbige Eintritt gefucht. 50 Cobengofferniche Solger-werte, Ullrich & Co.,

Bingen b. Gigmaringen. Ein tüchtiger Slamm= und Banholz = Säger Balliolf = Sager gefuebt, b. a Bebabig, n. hob. Lohn. Mechtsanwalt o., Ettingen, Waldhr. 12.

bei Aug. Siegrift, Dau-Grösingen (Umt Durlach). Kaufmannslehrling.

Annae, aus auter An-milie, der Oftern aus der chule entlassen wird, udet in Kabrifoeschäft eute. kanfmannische Lehes telle. Sofortige u. jahrich steigende Bergutung. lich steinende Berautung. Erlbitreichriebene Angr-bote find unter Nr. 739 an die Geschäftsstelle der "Pad. Kreffe" zu ricken.

Gewandte, tüchtige Friseuse aum Gintritt i. erftfl. Gefchäft per 1. Febr. gefucht. Gefl. Ungebote unter Dr. 821 an bie Befchäftsitelle der "Bad. Breffe" outs es and all offices a

Friseuse

(tudtig, welche auch in Berrenbedienung bewand., fofort gesucht. 294019 3. Deppes, Saarpflege. Spezial., Berrenftrage 25

Gute Schneiderin außer dem Sause gesucht Kriegsfrage 78. 785

Tüdtige Rock- und Taillen-Arbeiterin-nen gesucht. S. Wellert, Amalienstr. 71. 84086

Servieriraulein gesucht,

nur tüchtiges, ber jofort, für Naffee. Angeb. unter Ar. 820 an die Geschäftsst. der "Bad. Presse". Einfaches Madchen

jum Servieren fof. gefucht. "Bur Goether balle". Goetheftr. 4. Benn Reflaurations-Addin

gesuckt, tüchtige, welche auch häus-liche Arbeiten mit über-nimmt kann bis 1. Närz eintreten, Augebu. B4002 an die ""adische Kresse"

Ein Mädchen, bas Rochen fann und einen Teil ber Sausarb. beforgt, wird au 1. Febr. ob. früh. gef Mur gut empfohlene Mabch, woll, fich melb. Gr. Gleb. Binguarat Sikätter, Karlsrube Beethovenftr. 11. B8294

Gefunt.

nut 1. Nebruar zuverläf-iaes, besseres, junges Müdden

fewardert in Lücke und Laushalt als Einbe nach Bad. Baben. Ebendafelbit licht. Hausmädden, das tänd, arbeitet. Anas-mit Gebaltsansprüden, evil. veri Boriiels ung. erb. an Arch. We-er. Bab - Laden, Maria-kiftoriastr 8. P3934

wird zu flein. Familie (2 Berfonen) ein tücht.

Mädchen, welches aut tochen tann und Sausarbeit übernimmt, geincht. 829 Coffenftr. 3.

(Frfahrenes 2411) Mädchen

Gartenfladt Rüppurr. Mleif., efrliches Mabchen ür nachmittaas von 1-5 lbr bei guter Bezahlung in fleinen Santhalt ge-fucht, Anerftr. 21, B4034 Aunaes, sauberes Mäd-den für halbe ober aunae Tage zu Kindern isfort gefucht. Beildenstr. 16, 8. Stod. rechts B4003

Bessere Frau oder Madden

vormittags für Sausarbeit gefucht. Borftellen B4087 Stefanienftr. 96, 4. St. Lehrlochier-Gefuch Für mein Rurg. Boll- u. Beigmarengeschäft fuche sofort od. spät. in d. Lehre. Leopold Wipfler, Ede Luisen- u. Wilhelmstrake.

Stellen Gefuche

Maldinentedniker.

26 Jahre, ledia, 5 Jahre Werklattbraris, 2 Jahre Markitattbraris, 2 Jahre Püro, florter Reichner. Peichnen im Ban von antomatischen Maschinen. Während des Krieges 2 Nohre als Kenerwerter mit der Leitung den derreben bertraut gewesen, sucht Stelle als Betriebs leiter oder auf Küro. Gest. Angebote unt. Mr. 576 a an die Geschäftstider "Bad. Kreffe" erbet. Selbständiger Leiter der Korrespondengabtla. der Korrespondenzabtla. ein. Großbantfil. (Kriegs

Beitender Jugenient eines Frontunterfeebostes fucht Stellung als

Betriebsingenieur oder Betriebsleiter.

Alter 26 Jahre, Tjabrige prattifche Griabrung in Dampfmafchinen- und Reffelbetrieb, Delmotoren, Explosionsmoioren, Bumpen, Armaturen, elette. Majchinen und Apparaten, Generatoren, Motoren, Leitungsban. Bertraut mit ber Leitung und bem Betriebe majchineller Anlagen.

Urfunden und Leugnisse stehen gur Berfügung. Angebote unter Rr. 523a an die Geschäftsstelle ber "Ladischen Bresse".

ucht Beimäftigung m idriftl. Arbeiten und Berechnungen. Gefl. An-

Gifentium inc! Bom Reite enrudget., riber felbit. Gifenbandt.

in Estak, unech., such such such gust deceianete Kelitien, soat. llefernahme eter Bettisum: erwänsät Anaebote unt Ar. 547 aan die "Rad. Kresse" erd.

Afad. ach. Serr — Ref.-Offs. — 27 Jahr alt, fincht per fofort oder später Stellung als

Hauslehrer, wo er sich in freien Stun-ben auf bas Mittelicul-lehreregamen borbereiten fann. Angebote erbeten unter Nr. 591a an bie "Bab. Breffe".

Junger, ftrebfamer

Mann Rriegsteilnehmer, 4 Jabre im Felbe, mit gut. Schulim gelde, mit gut. Schnitnisse bildung, gute Kenntnisse in d. fransössisch. Sprache, slotter Handickrift, sucht sassende Berwendung in kaufmännisch. Bürv. Gefl. Angebote unter Ar. 560a an d. Bad. Bresse.

Junger Mann. 22 Jahre. Gini. Krein. trm Felde surud, fudi fundit ur bollfommenen faufm Austifoung Stelle auf Babritburo Meil. Anfraa. u. Rr. 549 a an die "Bid. Brefie" erbeten.

Ig. Mann m. guf. Handlchrift iucht für einige Stunden des Tages Kedenbeschäftig. aleich weich Art. Ungebote unter Mr. B3913 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Enche Stellung als Berwalter

auf mittelgr. Sofgut. Bin gelernter Landwirt aus guter Familie, Feldsugsteilnehmer, einj. gedienter Unteroffis., 35 Jahre alt, eva., ledig, arbeitsfreudia, starf und fräftig; legegern wo nötig, mit Hand an. Gest. Angebote an Otis Moss. Unt.-Eutersbach, Bolt Biberach-Bell a. H.

Deincht per sofort oder 1. Februar für junges Schepaar, in nur gang autem Hause dem fruiter. Ungebote u. Mr. 438a an die Geschäftsstelle b. "Pad. Bresse". 8.1

Nergell, gepröfter

Meratl. geprüfter Bademeilter u. Masseur fuct Stelle. Sanatorium od. Babeanstalt bevoraugt. Angebote unter Mr. 588a

an die Bad. Preffe erbet. But- u. Modesach. Tüdtige 1. Directrice (Babnerin), large Aabre in Strafburg 1. Eli. tä-tig, sucht Stelle für sofor-tigen Eintritt. Reugnische feben zur Berfügung. Angebote u. Ar. D4071 an die "Bad. Bresse" etc. Fran incht

Seimarbeit im Baideausbeffern und Rinbergarberobe, (fertigt auch aus alten Sachen an).

Bu erfrag unter B4009 in der "Bad. Kreffe". Junges Mädden

Suche fosert ein leeres Rinmer mit Licht, am Liebsten in der Südstadt, Angebote u. Rr B4035 an die Geschäftsstelle der "Nad. Kresse" erbeten.

möglichft ebener Erbe, Mitte ber Stadt. Angebote unter Rr. 762 an die Geichaftsft. ber "Bab. Breffe".

entiprechende trodene

per 1. Juli gefucht.

Beffer. deutsches 18 jähr.

(Flüchtling ans Eliah) fucht bei besserer Familie Etelle als Stübe der Dausfrau ob. zu Kindern, ist auch im Achen, Sandarbeiten, Musik bewand. Angeb. unt. E. G. pohlag. Engen, Baben. 589a.3.1

Bleißiges gut tath. Mädchen, das icon gebient hat, fudt Stellung auf 1. ober 15. Februar bei fl. Familie in befferem Saufe.

Bu erfragen unter Nr. 593a in ber Geschäftsstelle ber "Bad. Presse".

30 vermielen

Markgrafenstraße, näbe Baldbernite. Larterres wohnung. 3 Simmer. Wallycrivir., Latrierre-wohnung. 3 Simmer. Nürde, Kellet, auf 1. Ko-fruar zu verm Mäheres Simstea v. 10—12 Ubr. Vaiferfir. 75 II. W2910 Schön möbliertes Bohn- u. Ediazimmer

ft auf sofort zu vermiet. Markarafenstr. 33. II. 1 Rimmer mit Rude, 1 Rimmer mit Bas, icfort ober fpater zu bermieten, Steinstr. 9. Ru erfrag. aweiter Stod. 1940.75

Raifer-Wilhelm-Paffage Rr. 13, 3. St. Ifs., einfach möbliertes Zimmer fofort zwisch, 3/41 u. 3/42 Uhr, u. abends v. 6 Uhr av. 24094 Kronenstr. 60. IV. int cin aut möbl. Zimmer. zu bermieten. 2839-2 Restenstr. 17, 5 Stod. r., ist einsod möbl. Zimmer an fosid. Serin zu ver-mieten. B4037 Aronenftr. 60.

Miet = Geniche

Suche ein kleineres Kaffee gu mieten. Angebote unter B4026 an die Gefchäftsft. ber "Bad. Breffe" erbeten.

Für Photographie gesian. Känne mit Gas. Wosser und Erstätät, in auter Ceschäftslaze sow fort oder bis 1. April ace sindit. Kaiserstr. bevorg. Angedote u. Ar. Bedst an die Geschäftsstelle der Lod. Rresse" erbeten.

Dr. Feldner, 100a Anlage 33, Seibelberg. 3 3immerwohnung mit Lad u. fonft Bubebor, in untem Saufe von Brantvaar auf 1. April mieten gefunt, Angebete u. Ar. B3995 in die "Bad. Bresse" ers. Möblierte Wohnung, 3-5 Simmer, für 4 er-wachsene Bersonen, in autem Gaase, zu mieten gesucht auf 1. Febr. ober ipäter, Aroeb u B4022

Frl. aus guter Familie wünscht sich einige Monate zurückzusiehen. Junge best. Kriegswittve bevorzugt. incht für sozieich Stels Stiegswitwe bevorzugt. — Silft im Hausbalt mit. Ung als Stübe. Angeb. unt. B4123 an die Geschst. der "Bad. Bresse".

3u mieten gesucht Cagerrann

Bur eine Großhandlung mit Fabrifation werben

Räumlichkeiten mit Büros

Es kommen auch awedmäßige hintergebaube in Frage. Loreinfahrt Bebingung. Angebote unter Rr. 841 an die Geschäftsstelle bet "Bab. Brege" erb.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

BADISCHE

Kriegskameraden!

"Die Armee sieht hinter der Regierung Eberi"

geht bie Cogialbemofratte auf ben Stimmenfang in unferen Rreifen. Glaubt ihr nicht, fallt nicht barauf berein!

"Unter Wahrung ber eigenen politifchen Ueberzeugung" haben fich Feldmaifchall Sindenburg und Rriegeminifter Scheuch

bis zur Renordnung

ber Regierung Gbert-Scheibemann gur Berffigung geftellt, um die Gefahren ber Sungerenot, Anarchie und Frembherrichaft gu bannen.

Die Nationalversammlung

bringt biefe Reuordnung, alfo feib Ihr frei bei Eurer Stimmabgabe und burch nichts

Wer mahrhaft Dentich und national benft, wählt nur bie Lifte ber

Deutsch-Rationalen Volkspartei.

Deutsch - nationale Boltspartei (Chriftliche Vollspartei in Baden)

Dessentliche

am Freitag, den 17, Januar 1919. abends 8 Uhr,

in "Felfenedt" (Rricgsfirage 117), Rarieruhe. Rebner: Beh Oberfirchenrat Mager, Mitglied ber Babischen Rationalversammlung.

Der Bahlausschuff der Dentsch-nationalen Bolkspartei (Chriftliche Bolfspartei in Baben). 828

aur Wahl der deutschen National - Berfammlung

Samstag, d. 18. Januar, abends 1/28 Uhr in der städtischen Gefihalle Die Mitglieder ber babifchen Rational-Berfammlung

From K. Fischer und ber bergeitige

Minister L. Rückert Mandidat ber beutschen Rationalbersammlung.

Mablerinnen und "ahler, gestaltet biefe Beer-

Sozialdemokratie.

Der fogialdemokratifche Bahlausichuß. NB. Bur Dedung ber Untoften wird bon ben Ber-fammlungsbesuchern ein Gintrittsgelb von 20 Bfg.

erhoben. Die Eintrittstarten find im Borbertauf gu haben: in ber Expedition bes "Boltsfreund", auf bem Barteifetretariat (Ede Luifen- u. Bilhelmitr.), in der Zigarrenbandlung Fris Többer, in den Birtichaften "Georg Friedrich", "Krouenfels", "Muerhahn", "Bring Ludwia", "Dentiche Giche", Echanfelberger, "Goldene Krone", "Balme", "Dragoner" und im "Dirich" in Mühlburg. 754.2.2

Douglasftr. Bung, hein Laden. Es ift ratfam, bie alteften Belge anbern, fomie weue bei tabellofer Ausführung arbeiten gu laffen. B316,14.12 Douglasftr. 8, part., Ede Afabemieftr.

Feurich - Estrella Kunstspiel-Piano

Kunstspiel-Harmonium

Odeon-Musikhaus Marisruhe, Maiserstraße 175. Telephon 339.

Kaufe

Beffande bereien und großen Depots. Papier u. Kurzwaren - Vertrieb

E. Levy, Raiferftrafe 14a.

sur Gründung eines Geschäfts in gutgebenben besonnt au werden. Arriteln gegen aute Berginsung per sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Bild Angebote unter Nr. B4005 an die Geschäftsstelle der unter Nr. F4011 an die "Babifchen Breffe" erbeten.

Spezialverlahren

für Mhenmatismustrante. Bidit, Ifdias, Nervensteantheiten, burch Methode ohne Berufsitörung. Baren Epesial-Massage Flscher, Karlsruhei.B. Amolienstraße 75. Bluien, Kollümröhe, Pelzen. Damen Süte,

arnene, moderne Sachen. EVERTZ&Co., Hirfifftr. 38, 1 Tr. Telefon 2471. Boss Morgen Vormittag,

von 1/28-12 libr: Wertauf

bon brima 825

nadmittags:

wie gewöhnlich.

Theodor Gramlich Pferde-Mehgerei Durlacherfir. 59.

abat!

fauft und gablt aut, fein Laubheim, Württ.

ect Gilber, neu, mit Gtui

eg filb. Damenhandtasche inzutauschen, Angeb. u. 188909 an der Bad. Bresse. Wer fauft gr. Boften

Zigarren und Bigaretten? Angebote unter B3966 an die "Bad. Presse".

Glüdl. Heim ! Raufmann, mitte 30, ir uter Stellung fucht a. b W. anständiges Wädchen, das in Haushaltung aut bewandert u. etwas Vermögen besitzt, zwecks baldiger Heiner tennen zu lernen. Sinheirat in ein Weschäft, ebtl. Witwe nicht ausgeschlossen. Gest. Angebote unter Nr. BiO54 an die Vad. Bresse erbet. Meabdien

0000000000000000000 camtenwitme, Keamtenwirme, 30 3.

lath. wit zwei Aunden

kon 4 und 5 Aabren.

hübsche Ericheirung, sehr

musikalisch, mit eleganter.

4 Zimmer-Einrichung.

wünscht sich wieder alüd
lich zu verbeiraten. Lehrer bevorzugt.

Angebose unt. Nr. 548 an die Geschäftzielle der

Pad. Kresse" erbetzu

Junger Mann, 25 J., rol Schreiner, wünsch: nie Fräulein von 22—25 lahren erwas Vermög., ücht, im Dausbalt zweds

Heirat

an bie graße 38. "Mad. Breffe" erbeten.

Derzenswumm. Neigenswally.

Nach ten Stratagen des Krieges schne ich mich nach einem alüdl. Geim. Bin mikkerer Staatsbesamter. I Kabre alt. lath. Scharfe Erichenung bermiggt unt von ernster Ledensonsflöhung. Gebiedet. Loust erwogene, bilbide. Loust erwogene, bilbide. Loust erwogene, bilbide. Loust erwogene, bilbide. Loust erwogene, mit Lermdock, aus achter ohne Kinder nicht ausgeschloft, wellen bertrugensboll ihre Berhältniffe, unter Leiftaung ihrer Bestoorgabie. Die travensvoll ihre Verbalt-nisse, unter Leisuauna ihrer Khotooraväise. Die umorbend aurudaeiandt wird schildern unt Kr. Pro68 an tie "Lab. Ar." Beiderfeitige Verschuis-genheit Ebrensuck.

Ein vom Felde aurüdgefehrter, trüctiger Päder und Konditor früt eine aut gebende Bäderei an faufen, eventl. Einheirat, Mit Kaffee oder Wirt-idaft bevoraugt. Innedote unt. Nr. 555a an die Ecksäftistelle der Bod, Kresse" erbeten

@@@@@@@@@@@@@@@@@@ in Beirat. W

Leimkehrender Krieger, Milwer, auf. 60, eigener Mehnsit. v. Lande, sucht mit einem Kröusein oder Witte in Berbindung au reiter. Angebode unt Ar. 557 a or die "Rod. Arese" erb. Oodboodskandssand

metrat. Ta

Rinderl. Witwe, 35 %. ott. fath. 2000 M Beltibermögen. fommt. Auslt.,
wünsicht aweds Seirat mit
a-ifit. Beamten, mit ebl
Erlinnung in Briefwechfel zu treten. Auf ernigemeinte Angeb m Khotegrabhie unt. "Seirat"
Ar. 563 a an die "Radila.
Kresse" erbeten

meirat.

Strebsamer Kaufmann, mit autem Charafter, le-kia, 189 Antre alt, berak dis Kriegsausbruch eine-nes Lebersmittelneickar. nes Lebensmittelacidar.
b. burch 4%iähr. Krieas.
bwefenheit eireina. fucht in Geschäft oder Wirtsichaft einzuheiroten.
Angebote mit Dilb. evtl.
auch von Wiiwe mit nicht, üher 3 Kindern, unt. Ar.
ebetsa ann die "Bad. B."

Frifeite. 26 Jahre alt. ter iich beibier feinscht bis macht, wünscht die Lekenntschaft einer kath., fücktigen Arisevse, wib etwas Bermönen, aweds

meirat.

Angebote mit Bild un-ter Ar. 559 a an b. "Bib. Kreffe" erbrien. Heirat.

Ticht. Badermeifter, 30 Tückt. Bädermeilter, 30 Tobre alt eb, mit nicht 20 000 M Kerm, wüncht mit Kräul. ob. iar. Krie-verswitter, in ähnl. Ber-kältmisen, bekannt zu merden Einkeirat in aute Aäderei und Kondidorzi vickt ausackhossen. Kubfihrl. Nivaebote un-ter Nr. 550 a an die Mad Aresse" erbeten

Sauf = Gefudje

enche für fofort od. fpat. Geschäfte jed. Art mit u. ohne Saus, auch auf dem Lande, gn faufen. M. Bussum, Gerren-ftraße 38. B4125.2.1 "Bad. Breffe"

Billen- und Landbäufer fofort au faufen gefucht. M. Busam, herrenftr. 38. Ban Zigarrengeldhäft

er fl., nadweisb., ren-vies Gesääft, al. welch anche, an auter Luc-faufen gesucht, nochote unt. Ar. 546 a Anochote ont. Ar. 546 an bie Gefchäfteffelle der Pod. Breffe" erbeten.

Mehgerei mit Haus au taufen ober pachten gefucht. Angeb. unt. 184002 an bie Geschäftstelle ber "Bad. Preffe" erbeten.

Gebranchter Raffenschrank su kaufen gelucht. Angebote m. Treisaugabe unter Ar. H3975 an die "Bad. Breije" erbeten.

Drehftrommotor, Orehfrommoror.
10—12PS.,mitSchleifring
anfer.ca.14—1500 Touren,
220 Kolt, 50 Perioden, mit Unlasser, Aupferwickung,
offene Bauart, ferner Lers tifalbohrmaidine aur Be-arbeitung b. Berbbeidiag. erhalt., zu kaufen gesucht. Al. Alximann. Karlernhe. Ablerstraße 85. B4066

etwa 3 PS au kaufen ge-

Kragert's Möbelfpedition Seidelberg. 1. I. S. Clettromotor in gutem Buitande, ebenfo elette. Lampen f. Deden-beleuchtung gu taufen beleuchtung zu taufen ae fucht. Gefi. Angeb. unt B3985 an die Bad. Preffe

Guterhaltenes Break

nebsi Chaifengeschirren au faufen geluct. An-nebote beforbert unter Rr. 575a bie Gefdafts-ftelle ber "Bab. Breffe".

Sohrank mit Auszügen ob. Fächern dufbewahren b. Kunfi-olätt. gef. Angeb. m. An-gabe d. Größe u. d. Preifes unter B4049 a. d. "Bad. Rresse" erbeten.

Ein vierradriger Britidenwagen für Bferdebetrieb gu tan-fen gesucht. Angebote an Bab. Ariegsarbeitstille G. m. b. G., Kaiferstraße Rr. 241.

Zu kausen gesucht: Einen leichter Reber-priffdenwag, mit Bremfe fir 1 Konni, zugleich auch Stallung für Kouni. Georg Starf, Alabemie-ftrafte 9, 1. St. B4188

3u hausen gesucht: 2 blaue Offig. Meberröcke u. Dofen. Angebote unt. Ar. B4129 an die "Bab. Bresse" erbeten.

Ru komen gelucht: Socheleganter, wenig ge-fragener, bunfler

Herrenanzug, Bröge 1,80, schlant. Angebote mit Breis und Karbe unter Nr. 694a an die "Bad. Bresse" erbeten.

Smoking m. Sofe (82) f. ar. fclant. Derrn (1,82), weichen Sut (56-57), Stehfrägen (89), Gerrenhemden und Lack-ichnhe (44—45). Angebote m. Breis u. Nr. 835 an die "Bad. Prefie".

Motorrad-Bereilung neu od. gebraucht, 26×21/, gu kanf. gefucht, 558a.2.1 L. Seip, Aalen. (Wttba.)

Ariegsaniethe. n faufen gefucht. Ange-Baafenftein & Bogler, Mannheim. 568a

Objibaume!

30 Gtud Mepfel- unb Birnbäume, Dochstamm, la Qualität, sofort zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Nr. 819 an die Geschäftsstelle der "Bad. Aresse".

Kinderwagen od. fonftiges, tleines Bägelchen, f. Martt-givede gebraucht, ab. gut erhalten, an kanfen gelucht. 2.1 Angeb. u. Na. B4042 an die Geschäftsssielle

utes Infirument. fauien gefucht. Geft, Angeb, neit Breis unt Ar. B4041 an die Geschäftsstelle der "Bad. Breise" erbeien.

Cello, faufen gesucht. B4068 Aronenfiraße 16. part. Zugharmonika od.

Bandonion zu kaufen gesucht. Angeb mit Breis unt. Ar. B3958 an die "Bad. Breise". Guterhalt. Mandoline au taufen gejucht. 93886.2.1 Butlibfir. 7.

Za kanfen gesuchi: 4 Kronleuchter für Gas gut erhalten. Angeb. mit Breisang. unt. B4038 an b. Geschit. der "Bad. Kr.".

THE REPORT OF THE PARTY OF THE Gebr. Linvleum, ein Browning, Arbeigamaid, au faufen gelucht. Sondfer terkeien Angebote unter Mr. 2:4051 an die Geickätistelle ter "Zabiichen Kreffe" erbeten

Medianien ! Guter Anang und Man-el, mittler, Große aus eff. Saufe zu tanfen zefucit. Geff, Angeb. u. M8959

Nur für Livat. Aer verfauft aut erh derrenkleider (Anaum) u. dinke, Angefeie unter dr. 188992 an die Geschil. er "Padischen Aresse" er-cien. Händler ausaacien. L

Morronmantel auch Gummi- od. Regen-mantel, zu kaufen gesucht. Ungeb. unter Nr. B4025 an die "Bad. Brefie".

Stonitmendenandige awei, ober bagu geeignete Stoffe an faufen gelucht. Angebote unter 94000 an bie "Bab, Breffe" erb.

Regenmaniel Gr. 1,65, zu kanfen ae-incht. Angeb. mit Breis unter B4074 an die Ge-ichäftsit. der "Bad. Kr.".

Annt-Gerun! Töckterr. Kamilie sucht umftändeb. einige mit erbaltene dunkte Frauer-töde, auch waichbarn. ertl. nuch Schube, Er. 41. Angebote uns. No. 552 a eril, auch Same, Er. 41.
Anaebote ums. Ar. 552 a
an die Geschäftsfelle der
"Bod. Presse" erbeten.
Gutes Vianius zu fauf.
aesucht. Gest. Anaeb. mit
Breis unter Kr. B3960 an
die "Bab. Kresse" erbeten.

Friedensware, 3,5 m, ferent. Brieger an Paufen gefucht Preisangebote u. Nr. 886 an die Geschäftstelle ber

Fuhballstiefel und Svort in allen Größen zu kan-ien gesucht. Angebote n. Ar B4105 an die "Bad Kresse" erbeten.

Serien Lamiliefel 40 und 42, ebenjo Tamen-lacktiefel od. Halbichube Gr. 41, Gerrenfchirm u. gestreifte Gosen & fant, ges. Angebote unt. 94017 an die "Nad. Kresse" erb.

In kaufen gelumi: abr. For, mannl., ebenfe ×15 mit Bubehör. bote mit Breis unt 837 an die Geschäftsstell er "Bad. Presse" erb.

zu verkaufen Einfamilienhaus,

in tadellosem Bustande, mit schönem Garten, in herrlicher, ruhiger Lage in Freiburg gu bertaufen. Näheres durch B3956 H. Schütz, Freiburg Br., Tennenbacherftr. Dr. 7.

3 und 4 Zimmer, zwei Nichen, Garten. Preis 25000 Mart. 234064 31. Bufam, Berrenfir. 38. But erhalt, Ercenter-preffe und Riften au ber-faufen bei B3601 faufen bei 19500.

J. Chimourtz,

Eine gang einsam in ber Malbungen Billa, gelegene biffenburg ent-6 km bon Offenburg entfernt, mit 8 Zimmern,
arohem Speijelaal, jovie
100 Ar Gelände, welche
vor 35 Jahren nen gebaut
wurde und als Jagdickloß
diente, ift zum Kreis von
Mf. 30 000.— fäuflich zu
haben. Die Billa fann fofort bezogen werden.
Beitere Auskunfterteilt
Leopoid Kaufmann, Kehla.Rh.,
Gewerde itrage 5. Telefon
Mr. 155.

672a

Schöner Landlik Rimm., Bab, 3 Rammern, 5000 gm Garien zu ver-faufen. Preis 45 000 .k. M. Rusum, Herrens ftrabe 38. 84127.21

Obsigrundstück in Rappelroved.

Schön gelegenes Obit-arundstüd von ca. 3 bad. Morgen mit einigen hun-dert Obstdäumen und Beereniträuchern zu ver-taufen. Räheres 814.2.1 Güterabteilung ber Bas bijden Landwirtichaftes fammer Karlornhe.

Simer. Schlachpierd en verfaufen. Bu erfrag Scherrftraße 1411. 28399 Tafelklavier.

mit iconem Ton zu ver Durladi, Ablerftrafie 22. 2 große Schränke villig zu verfaufen. Ansufeben von 2–4 Uhr. Dragoneritr 8. III.

Cine Chaifelongue mit Dede ift gu bertaufen Bron Scheffelur. 50, 1. Gt

Ru verkausen: 1 Wringmaschine, 2 Baar gebr. Schnürftiefel, Größe 88–89, ein Obd. leinene Umlegkragen Nr. 48 u. 49. Effenweinstr. 32, 2. Stock links. B4098

Rene Tilde mit eichenen, modernen u. gebrehten Bugen find an

Lubw.-Wilhelmftr. 11, Sof. Sinte Taldienlampen-Batterie, Stind VO Bin. fowie 1 blaner Leinen-Unaug an vert. Frfrag. Gliffel Leislingfix 31. ut. Browning an verfaufen, Su erfragen bei Weber, Birtel 14. II. nachmit-tass 4 Uhr B4079

Stühle! au bertaufen. Raberes Raiferfir. 203, 1 Treppe Reue Stühle find g. bif Besse Ruitsftr. 18, III. Its.

girfa 11900 pilce nature rein Saijerftublet neuen Rein, bro Liter 4.50 d.

Brombeerblätter, Quenbelfräuter au Baleament u. andere au verfruifen Angebete unt Rr. B408: an die Geschäftstielle der 1 Klarinette.

mit einigen Couplets, 1Kostum(Dachauer Bauer) 1 Krad, 2 Stühle, billig 2m berkanken. Anzusehen bon 6—8 Uhr. S4018 Körnerstr. 26, I., links. Schwarzen Wollstoff f. Konfirmandenkleider

ecianet, billia abaugeb. 84087 Leffinaftr.47.IV. Gehrock = Unqua fowie lederne Celbtafde (aum Umhana.) abzugeben Beltenbftr. 50 II. 94115

Zu verkausen vegen Tobesfall verichieb. hiebene Rleibungeftiide Bu erfragen unter B4046 in der "Babische Bresse"

In verkaufen: 2 Raar 5.-Chuhe Gr. 42—44, 1 Artillerie-Schirmmübe geeignet für Bahnpersonal, '1, Geige. 1 steifer Hut, Gr. 54, eine Arbeitshofe, 2 Handkoffer Ben Abruerstr 26, 1 Tr., I 5 Stüd Erpel. 1918er Märzbrut, u. 1,8 redhuhn-farb. Italiener, jeht leg., abzugeben bei 586a Karl F. Wone, Wässinsen, Kaiserstr. 139.

Rene Bellucher au verkaufen. Zu erfrag. u. Rr. B4117 in der Ge-ichafisit. d. "Bad. Freffe". Bu vertaufen bis 18. beitshofen, 1 Danuar wegen Abreife; 6 nenfragen Rr.40.

Gine anterhaltene Sareibmalaine Continental" ift gu verfaufen. Bo, fagt unter Rr. 558a bie Gefdäfts-ftelle ber "Bad. Breffe". 2.1

Posten nene Rüchentische Br. 90-120 cm Tijchplatte nene Schuhe und Mleiderbürften (Robhaar), prima Wart, nur für Wieberverläufer

D. Countag, Rommiff. 6. Rarlfriebrich - Strafe 19 Ein Mongert. Trinmbb Anlophon, fowie eine auterhalt. Collarineite pu berfaufen. B. 962 Durlach, Spitalftr. 17. 1

Bu verkaufen: 1 Labor mit Geftell geeige net für Buro, berichiedene leinene Bragen Größe bis 48. Mlarienftr. 87, Sth., III., 5 Brismen Glas, Gilberne Herrenthr 20 berkenfen. Rudolfitraft 1, IV rechts. 24035

Großer Kapig su berkaufen. Wo? fagt unter Mr. B4088 die Ge schäftsst. der "Bad. Bresse" Ein Herren-Lindug. ein Baar lange stiele, ein Baar getr. Schunts schube au britaufen. Ben Mazauftr. 46, 4. Gt., 118 Mindermänteichen f. 8-4jr. Rind, Dampf. maschine au verfaufen Birrel 24, Il r., mutgas 8 1—2 Uhr od. abs. w897

Ein schöner schwerer male ferbichter Belamantel Abgerfaufen. 28407 Maberes Rariftrafie Feiner Herrenanzus n. Nebergieber f größer Deren, feiner Brad mit

Cerrn. feiner Frad mil Wefte, Stiefel 43, Leber namaiden. blaueArbeitets fleiber zu verfaufen. Vi2960 Ariegestr 64. IL Damenkleider ein & Ig. Mantel f. ft.xtb Aig. 1 Frauenvaletet p. Alla. 1 Ander acacteict für fil. K.g. 2 Röde ichwart. 1 Alufe. 1 Arbeitsansus v. Militär. 3 Pld. undöftenn. Schafwolle preistern obsideben. — In.

front die Fab. Breffe" und ter Rr. B4048. bin ichwarzes Kleid 4 Arbeitsanzine (Drille 1 grauer Waffenrod. 1 blaue Litewia (BB979

Meue Bluse an bie "Babifche Rreffe Gin gut erhaltene braunes Koftum

Bittoriaitr. 22 II. B4024 Bu berfaufen ein Smoting auf Geibe eben fo ein Hifter beibes febt gut erh. gahringeritt. bart. Bandl. berb. 2840!

Waschbär, aut erhalten, Mantel mit archem Kragen, geeing für Aerste ober Automo Eisfahrett, Räb. Spuhier Frahertt, difahrer. Rä draße 115, I. Bu verlaufen 1 B. Dfil

Reitstiefel. getr. friürftiefel mit geicht Laidie als Teurenstiefel feler gezieret. 1. part D.-Schnürschuhe Gr. 89 u. 41, au verfaufet Abreffe au erfr. 11. 91. B4080 in ber "Bab. Br.

Bu verkaufel neue farbige Bett. und Riffen-lleberguge (frie densware). Angui 3 12 u. 2 Uhr mittaas fagt die Geschäftsste "Bab. Presse" unt. L 1 Baar Tangiduhe (1862), Grope 34-35, filer), Grope 34-35, filer, Garlsrufe, Martenfiat, Rarlsrufe, Martenfiat, 24103 lueritiate 21. Hebergardinen ie

Wie neu, billig abzuget. Näheres u. Nr. B4012 der "Bad. Bresse". Aftenmappe, Gama Gerrenichnurs und ichube 42/43, ein Damenschulb Schäfte Schulranzen fu und Edube, Marti Bartenftrafte 7.1

rasserein, großart. Stamm-baum. 9 Monate alt, Preis Mf. 120.—. B4113 an erfragen unter B4111 Oftendstraße 10, 11, r. in der "Badischen Presse". stabe 17. II.

BLB LANDESBIBLIOTHEK